Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 209. Sonnabend, den 7. September 1839.

Sonntag den 8 September 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigtamts-Candidat Cosack. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 12. September Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend, den 14. September Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Donnerstag den 12. September Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser, Deutsch. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 11. September Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 7. September 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt. Mittwoch den 11. September Wochenpredigt Herr Superintendent Chwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Pred. Karmann. Anfang 2 Uhr. Mittwoch den 11. September Wochenpredigt Herr Pred. Oelschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend den 7. September Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr die Prüfung und Dienstag den 10. September um 9 Uhr die Einsegnung seiner Confirmanden.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.

St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang um 10 Uhr.

Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Blech. Anfang halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. September 1839.

Der Chef der Königl. Polnischen Bank Herr Mich. Rostafinski nebst Frau Gemahlin von Warschau, Herr Kaufmann Lehmann von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Treubrodt nebst Familie, Conlon nebst Frau von Zankenzin, Koczorowski von Witosdau, Herr Kaufmann Schikedanz von Marienwerder, Herr Ober-Post-Sekretair Fridrichowicz von Thorn, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Lehmann, J. J. W. Fischer, J. G. Meyer, L. Meyer aus Königsberg, Herr Oekonom H. A. Langenstrassen aus Braunschweig, Herr Kaufmann C. Galle aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Lederfabrikant Walter aus Strasburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann May, Herr Lithograph Bach aus Königsberg, Herr Landg stüts-Sekretair Kutzbach aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Glashändler L. Zieting von Czersk, Herr Kaufmann H. Frentzel von Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die auf Luckoczyn Litt. A. und B. eingetragenen 12000 Rthlr. Pfandbriefe geschrieben Zwölftausend Thaler in folgenden Apoints:

Luckoczyn A. № 1. 800 Rthlr. 3. 500. 6. 200. 7. 200. 8. 100. 9. 100. 10. 100. 11. 75. 12. 75. 13. 50. 14. 25. 15. 25. 16. 400. 17. 600. Luckorzin B. № 1. 300 Rthlr. 2. 200. 3. 100. 4. 100. 6. 75. 7. 50. 8. 50. 9. 50. 10. 25. 11. 25. 12. 25. 13. 25. 14. 25. 15. 25.

16. 500. 17. 500. 18. 400. 19. 300. 20. 200. 21. 100. 22. 75. 23. 50. 24. 50. 25. 50. 26. 50. 27. 25. 28. 25. 33. 800. 34. 800. 35. 600. 36. 500. 37. 500. 38. 400. 39. 400. 40. 200. 41. 100. 42. 100. 43 100. 44. 100. 45. 100. 46. 100. 47. 100. 48. 100. 49. 50. 50. 50 51. 50. 53. 50. 54. 50. 55 100.
sollen abgelöset werden. Den Inhabern dieser Pfandbriefe werden solche, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11 Juli v. J., mit der Maaßgabe gekündigt, daß sie dieselben zu jeder Zeit bei unserer Kasse gegen andere Pfandbriefe umtauschen können, oder verpflichtet sind sie spätestens bis zum 15. Mai 1840 zu unserm Depositorio gegen Empfang eines Depositions Scheins einzuliefern, und hiernächst im Johannis-Termine die Zahlung der Valuta dafür nebst den laufenden Zinsen zu gewärtigen haben.

Danzig, den 20. Juli 1839.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENT.

2. Der jüdische Kaufmann Jacob Hirsch Wutow und dessen Ehefrau Sara geb. Borchhard hierselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages d.d. Marienwerder den 23. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor ihrer Verheirathung ausgeschlossen.

Mewe, den 18. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

3. Dem Herrn über Leben und Tod hat es nach seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, unsern innig geliebten Gatten, Vater und Bruder, den Königl. Binnenlootsen Gottfried David Simon, den 5. d. M., Morgens halb 7 Uhr, im 49sten Lebensjahre, plötzlich mitten in seinem Berufe, in's vollkommne Jenseits zu rufen. Wer den Redlichen gekannt, wie treu er seine Berufspflichten erfüllte, und wie liebevoll er für die Seinigen sorgte, wird seinem Andenken und unserm unnennbaren Schmerze eine Thräne des Mitgefühls zollen.

Neufahrwasser, den 6. September 1839. Die hinterbliebene Gattin, 4 unmündige Kinder und Geschwister.

Anzeigen.

4. **Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.**

(1)

5. **Die Nachricht über die Trennung der zweiten Klasse** der hiesigen Handels-Academie in zwei Abtheilungen, von Michaeli d. J. ab, ist bei mir unentgeldlich zu haben, und ich erlaube mir noch die Bemerkung, daß diese Einrichtung auch für diejenigen jungen Leute sehr passend sein dürfte, welche ihre erste Bildung nicht in einer öffentlichen Schule, sondern durch Privatunterricht erhalten haben. Carl Benj. Richter,
Hundegasse Nro. 351.

6. Vor unbefugter Ausübung der Jagd auf dem Lande des Schulzen zu Kemnade, dem Probstei-Lande, nebst Wäldchen zu St. Albrecht und dem Neumühlschen bei Gischkau, wogegen dieses Jahr ganz besonders die strengsten Maaßregeln getroffen sind, warnen die Pächter derselben.

7. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

8. Ein junges Mädchen geübt in Anfertigung weiblicher Handarbeiten, sucht ein Engagement. Nähere Auskunft wird Hundegasse № 287. ertheilt.

9. Es wird hiermit Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Zipplau, Rostau, Landau, Nassenhuben, Neuenhuben und Hochzeit, auf das Ernstlichste gewarnt. Die Jagdpächter.

10. Für Bauschutt, welcher auf der Niederstadt in der Schwalbengasse Servis-№ 428. abgeliefert wird, empfängt der Ablieferer für die Fuhre 2 Silbergroschen.

11. Ein Pensionair, der an Beschäftigung gewöhnt, wünscht im Schreiben und Rechnen ꝛc., oder auch die Aufsicht auf einem Landgut zu haben; er verlangt kein Gehalt nur eine anständige Behandlung. Wer hierauf reflectirt dem wird das Königl. Intelligenz-Comtoir Auskunft geben.

12. Ein Gasthaus, 1½ Meile von Danzig, steht aus freier Hand zu verkaufen. Käufer melden sich gefälligst beim Geschäfts-Commissionair Kohn. Daselbst ist auch eine Wohnung zu vermiethen.

13. Meier Michaelis kömmt den 13. September mit 40 Stück Hengsten nach Marienau, und den 17. September nach Gr. Lichtenau. Kauflustige werden ersucht sich dort einzufinden.

14. Ein Halbwagen, mit oder ohne Pferde, ist zu vermiethen Jopengasse 565.

15. Noch ein Theilnehmer zu einer nahen **wildreichen** Jagd kann beitreten u. 1 Hühnerhund wird zu kaufen gesucht Bootsmannsgasse № 1179.

16. **Frachtgesuch.**

Peter Düsterbeck ladet nach Bromberg, Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

17. Der Druck des Kataloges zur nächsten Bücher-Auction beginnt in diesen Tagen. Wer dazu noch Beiträge liefern will, beliebe das Bücher-Verzeichniß recht bald zugehen zu lassen dem Auctionator J. T. Engelhard.

18. Ein verheiratheter kenntnißreicher Kunstgärtner wird empfohlen durch Herrn Luschnath, Langefuhr № 19.

19. **Kunst-Anzeige.**

Ueber 100 Stück ausgezeichnete Gemälde älterer und neuerer Holländischer, Französischer, Deutscher und Italienischer Künstler, so wie auch ein Lager der schönsten Kupferstiche, habe ich auf eine kurze Zeit zur geneigten Ansicht und zum billigsten Verkauf im Hause des Herrn Conditor Richter, Langenmarkt № 424., eine Treppe hoch, aufgestellt. Danzig, den 6. September 1839. Mazzuchi,
Kunsthändler aus Mailand.

20. Mit dem 5. October d. J. beabsichtige ich Herren und Damen, so wie auch Knaben und Mädchen, gemeinsamen Unterricht in der Kunst des Gesanges zu ertheilen; auch bin ich Willens, einen Zirkel für geübte Sänger und Sängerinnen einzurichten, in welchem Opern und Kirchengesänge aufgeführt werden sollen. Hierauf Reflectirende ersuche ich ergebenst, sobald als möglich sich in meiner Wohnung, Breit- und Drehergassen-Ecke № 1185., gefälligst melden zu wollen. Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt für 16 Stunden 1 Rthl. J. Kronke.

21. **15 Thaler Belohnung.**

Auf der Fahrt von hier nach Mewe ist am 2. d. M. ein Bettsack, folgende Sachen enthaltend, vom Wagen entwendet oder verloren worden, und zwar: ein wasserdichter Mantel, ein desgleichen Rock, ein schwarzer Tuchrock, ein Paar schwarze Hosen, eine Weste, ein Kissen, eine Bettdecke, ein Bettuch, ein engl. Teppich, zwei Paar Stiefel, ein Schlafrock von gestreiftem Wollenzeug und verschiedene Leibwäsche. Obige Belohnung wird dem zugesichert, der diese Sachen entweder in der Expedition des Dampfboots hieselbst, oder im Domainen-Rent-Amte in Dirschau abliefert, oder gehörige Auskunft darüber ertheilen kann, damit man in Besitz derselben kömmt.

22. **Unterrichts-Anzeige.**

Daß der **Privat-Unterricht** im **Schönschreiben**- und im **Rechnen**, von dem unterzeichneten, wohnhaft Poggenpfuhl № 184., regelmäßig fortgesetzt wird, und gegenwärtig noch einige neue Schüler wie auch Schülerinnen daran Antheil nehmen können, zeigt hiedurch ergebenst an der Lehrer Rith.

Auch würden daselbst noch zwei Pensionaire eine freundliche Aufnahme finden.

23. Wir haben so eben eine Menge neuer Bücher von Blumenhagen, Immermann, Sternberg, de Kock (von diesem fünf neue Romane), Rellstab und einem Dutzend anderer Lieblingsschriftsteller erhalten, welche jezt leicht bei uns anzutreffen sind, später aber, bei dem größeren Andrange von Lesern, sehr schwer. Auch erhielten wir Kerners so viel begehrte **Seherin von Prevorst**, die jedoch, um sie disponibel zu erhalten, vorläufig nur gegen Pfand und 5 Sgr. Lesegeld pro Woche ausgegeben wird. Von Taschenbüchern auf 1840 erhielten wir bereits: Cornelia, Penelope, Wachsmann's Lilien und Tromlitzens Vielliebchen. Man kann sich auf den Taschenbuch-Cirkel mit 2 Rtl abonniren und erhält dafür während 6 Monate, nach Belieben und allenfalls täglich zu wechselnde, neue Lecture.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

24. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der das Tischler-Handwerk lernen will, melde sich Brodtbänkengasse № 690., eine Treppe hoch.

25. Feiertage wegen ist mein Waaren-Lager am Montag und Dienstag, den 9. und 10. d. M., geschlossen. Fischel, Langgasse.

26. **Tanz-Anzeige.**

Einem hohen Adel und werthgeschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich wiederum den Unterricht zu beginnen beabsichtige. Das Vertrauen welches mir seit der Zeit meines Unterrichts zu Theil geworden, werde ich auch jezt in gleichem Grade zu erwerben bemühet sein.

Mein Wohnort ist Frauengasse № 900., woselbst ich täglich Morgens von 8—9, und Mittags von 11—2 Uhr zu sprechen bin. R. Birch, Tanzlehrer.

27. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Effecten, bei der Royal Exchange Assurance Association, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten

Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235,37.

28. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 921.

29. Eine Erzieherin welche auch musikalisch ist, sucht wieder auf dem Lande für ein billiges Honorar ein Engagement. Näheres Brodtbänkengasse № 698.

30. Ein unverheirateter Mann, welcher nicht unerfahren in der Destillation, Bäckerei und Handlungsgeschäften ist, sucht eine Anstellung oder irgend einige Beschäftigung, würde auch Bürgschaft, erforderlichenfalls, baare Kaution leisten können. Reflectirende werden höflichst ersucht, sich Holzschneidegassen-Ecke № 332. unfern des kleinen Zeughauses gefälligst zu melden.

31. Dienstag den 10. Sepbr. Nachmittags 4 Uhr, sollte die Witterung ungünstig sein, den folgenden Tag, wird ein Concert, ausgeführt von dem Musikchor des Hochlöbl. Kürassier-Regiments im Garten der Ressource Einigkeit stattfinden, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst einladet die Comité.

32. **Seebad Zoppot.**
Heute Sonnabend den 7. Konzert und Ball im Salon.

33. Heute Sonnabend Konzert im Seebad Brösen. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

34. Morgen Sonntag im Schahnasjanschen Garten letzte musikalische Unterhaltung der Geschwister **Fischer** und **Walter.** Anfang 4 Uhr.

35. **Sonntag d. 8. d. M. Konzert in Hermannshof.**

36. **Soñtag d. 8. d. M. Konzert i. Froñschen Garten.**

37. **Sonntag d. 8. Sept. Konzert im Hotel de Zoppot, in Zopot. J. Kreiß.**

38. Sonntag, den 8. d. M. Concert im Mielkeschen Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.
Das Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiments.

V e r m i e t h u n g e n.

39. Das Haus Hundegasse № 218. ist Michaelis zu vermiethen. Nähere Nachricht Hundegasse № 246.

40. Hundegasse № 244., an einen einzelnen Geschäftsmann zu vermiethen: die Comtoirgelegenheit parterre, ein getheilter Obe saal mit Bodenkammer zum Verschließen und Kellergelaße, mit der bis in die Hintergasse führenden gewölbten Waarenremise, die aber auch getrennt vermiethet werden kann.

41. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

42. In der Fleischergasse № 123. ist die Untergelegenheit im Ganzen auch theilweise zu vermiethen. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

43. Kassubschen Markt № 892. sind zwei Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen; auch ist daselbst eine geräumige Schmiede-Werkstätte zu vermiethen.

44. Frauengasse 880. ist eine Treppe hoch 3 Stuben, Küche, Boden, Keller, nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

45. Ein Zimmer mit Heizung ist an Unverheirathete zu vermiethen. Das Nähere Schnüffelmarkt № 655.

46. Eine meublirte Hangestube und ein freundliches Hinterzimmer, zusammen oder getrennt, sind zu vermiethen, auch ist die Benutzung eines Pianofortes zu überlassen Heil. Geistgasse № 939.

47. Langenmarkt № 483. ist eine Hangestube zu vermiethen.

48. Breitgasse № 1194. ist die Unterwohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen und Oktober d. J. rechter Ziehzeit zu beziehen. Des Zinses wegen Pfefferstadt № 140.

49. Hundegasse № 239. sind einige Zimmer zu vermiethen, Näheres Schmiedegasse № 285.

50. Drehergasse № 1343. ist eine Wohnung, bestehend in 2 heizbaren Stuben, Küche und Kammer, so wie eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Küche und Keller, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres nebenan im Hause № 1342.

51. Hundegasse № 291., am Kuhthor, sind 3 freundliche, bequeme Zimmer in der Mittel-Etage, nebst einer Kammer und Gesindestube, Boden, Küche und Keller zu vermiethen, und zu Michaeli zu beziehen. Für unverheirathete Personen können auf Verlangen nur die 3 vorerwähnten Zimmer überlassen werden.

52. In der Kl. Krämergasse sind 2 Stuben, nebst Küche, auf einem Flur in der 2ten Etage, nebst Boden rc., neu ausgebaut zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft beim Kirchenschreiber Gröning, Heil. Geistgasse № 797. a.

53. Heil. Geistgasse, nahe dem Glockenthor, № 1974. sind 2 meublirte Stuben zum 1. October an Civil oder Herrn Officiere zu vermiethen.

54. Pfefferstadt № 229. ist ein bequem aptirtes und sauber decorirtes Logis, auch Pferdeställe und Wagenremiesen zu vermiethen, von Michaeli d. J. ab. Das Nähere im Seitengebäude von 9 bis 3 Uhr.

55. Langgasse № 376. ist die Obergelegenheit bestehend in 4 Stuben, Küche, Keller, Boden, Kammern, Appartement zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Selbige ist Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr zu besehen.

56. Breitgasse № 1057. ist noch auf ein Monat 1 helle Unterstube mit Meublen billig zu vermiethen.

57. Im herrschaftlichen Hause des Guts Silberhammer, sind eingetretener Umstände halber, Stuben rc. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

58. Heil. Geistgasse № 757. ist ein meublirtes Zimmer nebst Seitenstube zu vermiethen und sofort zu beziehen.

59. Graumönchen-Kirchengasse № 71. ist eine geräumige Ober- auch Untergelegenheit zu vermiethen.

60. Ketterhagerthor № 113. ist eine Vorstube zu vermiethen.

Auctionen.

61. Montag, den 16. September d. J., sollen in dem Hause № 67. auf Langgarten auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 209. Sonnabend, den 7. September 1839.

Eine 24 Stunden gehende Tischuhr, 5 große mahagoni Pfeilerspiegel, diverse kleine Spiegel, 3 polirte Sophas mit verschiedenen Bezügen und 30 dazu gehörigen Stühlen, mahag., polirte und gestrichene Spiegel-, Spiel-, Klapp- und Ansetztische, Kommoden, Kleidersekretaire, Schränke verschiedener Art, worunter 1 nußbaum. Linnenschrank, (Meisterstück) Himmelbettgestelle, Bettrahme, Schlafbänke, Gartenbänke, 4 Figuren, 2 gläserne Kronleuchter, 1 gute Violine, 1 antiques Tocodille-Brett, vorzüglich gute Betten und Matratzen, 3 fast neue gezogene Tischtücher, (8 Ellen lang 3¼ Ellen breit, 7¼ Ellen lang 3¼ Ellen breit, 9¼ Ellen lang 2½ Ellen breit) nebst 42 Servietten, diverse Kleidungsstücke, darunter 1 grautuchener Baranuenpelz, 1 fay. Tischservice, sonstiges Fayance u. Glas, diverses Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

62. Mittwoch, den 18. September d. J. sollen in dem Hause des Herrn Preuß, Holzmarkt № 1339., auf freiwilliges Verlangen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkauft werden:

1 Brillant-, 1 Rosenring, 1 Ring mit Tafelstein, 1 Paar Brillant-Ohrgehänge, 1 dito Tuchnadel, mehrere goldene Ohr- und Trauringe, Ohrbockeln, Tuchnadeln, Pettschaften, 1 dito Kette mit Brillantschloß, 1 dito Halsgeschmeide, mehrere goldene und silberne Damen- und Taschenuhren, silberne Gemüse- Eß- und Theelöffel, 26 Paar dito Messer und Gabel, 1 dito Tranchirmesser, dito Zuckerschaalen, Becher, Zuckerzangen, Theesiebe, 1 Strickkorb, Strickbestecke, Flaçons u. s. w.

Spiegel in mahag. und nußbaum. Rahmen, Tischuhren, mahagoni nußbaum. und birkene Sekretaire, Kommoden, Eck-, Schenk-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Klapp-, Spiel- Sopha-, Einsetz- und Waschtische, 2 diverse Sophas mit Moorbezug nebst Stühlen, Sopha-, Himmel- und Rahmbettgestelle, mehrere Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Rolleaux, Bett- und Fenstergardienen, viele Damen-Kleidungsstücke, vielerlei Porzellan und Fayance, darunter Kaffeeservice, Teller, Terrinen, Näpfe u. s. w., Glaswaaren, plattirtes, lakirtes und messing. Hausgeräthe, vieles Kupfer und Zinn, Küchengeräthe und noch viele andere nützliche Sachen.

63.

Auction zu Langefuhr.

Montag, den 9. September c. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen bei dem Bäckermeister Herrn Neumann zu Langefuhr meistbietend verkauft werden:

Eine 36 Stunden gehende Tischuhr, mehrere Wand- und Taschenuhren, 1 birken Kleider-Sekretair, 1 Sopha, 1 runder Sophatisch und mehrere Klapp- und Ansetztische, Kommoden, Sopha-Bettgestelle, Spiegel, diverse Spinde, 1 Astrallampe, 1

Kartoffelreibe, Mannskleider, Kupfer, Zinn, Messing, Fayance, Hölzerzeug, Tischlerwerkzeug und Nutzholz.

Ferner: Eine Anweisung zur Fabrikation des Syrups aus Kartoffelstärke, im Manuscripte.

Fremde Gegenstände werden angenommen. Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. In Neuschottland № 10. sind reife Pfirsiche und Weintrauben, so wie Pfirsiche zum Einmachen zu haben; ebendaselbst ist eine große Auswahl der schönsten gefüllten Georginen in der Blüthe. Liebhaber derselben können solche täglich in Augenschein nehmen.

66. **Starke** Bier-Bouteillen 34 Sgr., bei 5 Schock billiger, wie auch andere Glas-Waaren, weißes Kiehnöl, Stärke-Syrup, magd. Cichorien, Fenchel, Annis, ist billigst zu haben Gr. Schwalbengasse № 400., bei V. C. v. Kolkow.

67. 5 große Küven von 3zölligem Holze mit starken eisernen Reifen und 1 Doppelpresse, sind billig zu verkaufen Goldschmiedegasse № 1083.

68. **Citronen** empfiehlt G. Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

69. **Franz. Parfümerien**, bestehend in sehr verschiedenen Sorten feinen Esprit's, Extrait's, allen Gattungen Pomaden und Seifen vorzüglicher Qualité, wirklich ächtes **Eau de Cologne** aus den Fabriken der Herren Jean Maria Farina und Carl Anton Zanoli in Cöln a. Rh., seidenen und baumwollenen **Regenschirmen** in allen Sorten und bester Fabrik, Jagdtaschen, Patentschrootbeuteln, Pulverflaschen, Zündhutmagazinen, Zündhütchen, Hetz- und Reitpeitschen, Fahrpeitschen, Stettiner Tabaks-Pfeifensachen von August Büttner, so wie Stahl-, lackirte, Porzellan-, Gußeisen- und optische Waaren, empfehle ich hiemit zu den billigsten Preisen bestens und bemerke gleichzeitig, daß mein Waarenlager bereits wieder in meinem Geschäfts-Locale, Langgasse № 520., in Ordnung aufgestellt ist.
J. Prina.

70. **Seidene Regenschirme in ächter Farbe, mit Stahl- und feinen Holzstöcken,** habe ich nun wieder in **großer Auswahl** und zu sehr verschiedenen Preisen erhalten. H. S. Cohn, Langgasse № 373.

71. Im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., werden Bestellungen auf Neſtempohler Büchenholz a 6 Rthl 15 Sgr., und auf Eichenholz a 4 Rthlr 25 Sgr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thür, wiederum angenommen.

72. **Aechte Amerikanische Gummi-Schuhe,**
die so sehr beliebt und anerkannt **probat** sind, kann ich jetzt wieder, in sehr bedeutender Auswahl dienen. H. S. Cohn, Langgasse № 373.

73. Sonnabend, den 7. September Vormittags 10 Uhr werde ich auf dem Holzmarkt eine Partie Diehlen und Bauhölzer öffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen. Müller, jun., Zimmer-Mstr.

74. Marinirte frische Drontheimer Fett-Heeringe von vorzüglicher Güte, a 9 Pf. pro Stück, und allerschönste Perlgraupe a 1½ Sgr. pro Pfund, empfehlen C. H. Preuss & Co. am Holzmarkt.

75. Guter trockner Brükscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Niedball.

76. Neue Holl. Heeringe in $1/16$ und Stückweise, empfiehlt
F. Mogilowski jun., Langgarten No. 55.

77. **Für Herren.**
Wollene und baumwollene **Unterbeinkleider,** so wie auch **Jacken** in **vorzüglicher Güte,** empfing ich neuerdings in großer Auswahl. H. S. Cohn, Langgasse № 373.

78. Frische pommersche marinirte Neunaugen, ächten Zitronensaft, fremde Punsch-Essenze von Goa-Arack, feinstes Salat-Oel, alle Sorten weiße Wachslichte, große Muskat-Trauben-Rosinen, ächte große Limburger Käse, Tafel-Bouillon, Stockholmer Dylla, braunroth, grünen, grauen und schwarzen Ocker, erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse, № 63.

79. Johannisgasse № 1301. steht ein birkenes Sopha-Bettgestell, auch ein altes nußbaumnes Linnenspind zu verkaufen.

80. Circa 300 $12/12$-zöllige Fliesen, eine Partie Feld- und alte Mauersteine, sind Poggenpfuhl № 379. käuflich zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Dienstag, den 17. September d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im

Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden: Die 3 Häuser in der Jungfergasse № 761. bis 763. mit 10 Wohnungen, worauf ein Kapital von 425 Rthlr. haftet, welches nicht gekündigt ist. Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Dienstag, den 24. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das herrschaftliche Garten-Grundstück in Heiligen Brunnen, am Fuße des Johannisberges, bestehend in 1 großen Wohnhause nebst Pferdestall, Wagenremise, Bequemlichkeit, Holz- und Hühnerstall, 1 Gärtnerwohnung und 1 großer Obst- und Blumengarten mit vielen der schönsten Sorten fruchttragender Obstbäume. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Dienstag, den 1. October d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Das Grundstück in der Frauengasse № 885. Die Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

84. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Papierhändlers Carl Ludwig Boldt der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 3. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.